

	Object: Eckschrank
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Collection: Möbel
	Inventory number: VI 0076

Description

Dieser eintürige Eckschrank mit einer unteren Schublade ist aus Eiche und Nadelholz in Rahmen-Füllung-Konstruktion gearbeitet und ruht auf kurzen, beschnitzten Balusterfüßen. Die geschweifte abschließende Zargenleiste zeigt ein Schnitzwerk aus S- und C-Schwüngen mit einer zentralen Muschelkartusche. Die beiden als Lisenen gestalteten Pans coupés sind oben und in der Mitte mit freiplastischen Voluten versehen, die mit geschnitzten Kartuschen aus Blättern und Rocailles verziert sind. Die Tür und die beiden Schrankseiten sind in einer dreiteiligen Rahmen-Füllung-Konstruktion gearbeitet. Der obere, geschweifte Aufsatz ist mit geschnitzten Rocailles in der Mitte und über den Eckvorlagen, Akroteren gleich, bekrönt. Bei diesem Schrank wird ein enger Bezug zu Möbeln aus dem Aachener und Lütticher Raum gesehen. Eine Verbindung ist nicht in Abrede zu stellen. So sind die Schränke dieser Gegend wie die Trierer vorwiegend aus Eiche gearbeitet und mit aufwendigem Schnitzwerk verziert. Auf Marketerien wird in der Regel verzichtet. Jedoch ist das mit geschnitzter Dekoration und ohne Marketerie gefertigte Eichenmöbel auch für Trier nachweisbar. Der geschweifte, obere Abschluss mit Eckvorlagen und Akroteren sowie einer zentralen Kartusche sind Stilelemente, die für eine Trierer Provenienz sprechen. Desgleichen ist das Motiv der dreigeteilten Türfront mit einer betonten, querovalen, mittleren Füllung typisch für den Trierer Raum. Auch die den Pans coupés vorgelegten Lisenen mit den plastischen Voluten sind eher in Trier als im Raum Aachen/Lüttich zu verorten.

Basic data

Material/Technique:	Eiche, Nadelholz, Messing, Eisen
Measurements:	H 230 cm, B 123 cm, T 75 cm

Events

Created	When	1770
---------	------	------

Who

Where Trier

Keywords

- Cabinet
- Decoration
- Eckschrank

Literature

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 110